Wir wollen also nicht müde werden, Gutes zu tun, denn wenn die Zeit gekommen ist, werden wir die Ernte einbringen, falls wir nicht aufgeben. *Galater 6,8*

Nellis Neuigkeiten

05
2021

Liebe Freunde und Interessierte,

manche fragten mich im Laufe meiner ersten vier Monate in Peru, ob ich schon in meinen neuen Alltag hineingefunden habe. Das ist eine spannende Frage. Meine ersten Monate sind nämlich von viel Wechsel, Planänderungen und -anpassungen sowie wiederholten Therapiepausen, zu denen wir aufgrund der Corona-Situation gezwungen waren, geprägt gewesen.

Doch zunächst eine Woche Altbekanntes

Anfang März war Susi eine Woche hier und wir durften als eingespieltes Team fünf Tage zusammenarbeiten. Susi ist die Ergotherapeutin, die bei Diospi Suyana arbeitet. Besonders war dabei der Moment, als wir die von ihr mitgebrachten Krücken überreichten, die sie aus Curahuasi mitgebracht hatte.
Zunilda ist ein Kind mit Zerebralparese und konnte noch nicht mal sitzen, als sie vor etwa vier Jahren ins Projekt aufgenommen wurde. Mittlerweile steht und läuft sie mit Unterstützung. Da ihr Haus nur über sehr enge und unebene Wege erreichbar ist, suchen wir gerade nach einer Möglichkeit, ihre Selbstständigkeit langfristig zu verbessern. Als wir ihr die vierfüßigen Krücken überreichten, strahlte sie über das ganze Gesicht. Wir sind gespannt, ob ihre zu bewundernde Motivation dazu führt, mit diesen Krücken einmal selbstständiger laufen zu können.

Susi gipst den Klumpfuß, eine Behandlung, die sie sonst bei Diospi macht. Für weitere Termine muss die Familie nach Curahuasi.

Zunilda freut sich über ihre neuen Krücken.

Der Wochenmarkt findet am Samstag am Fluss statt.

Typisch Peru

Wir sind auf dem Wochenmarkt in Talavera unterwegs. Es ist eine riesige Ansammlung von kleinen Verkaufsständen, an denen die Bauern der umliegenden Dörfer ihre Ware verkaufen. Ich stehe an einem Stand und schaue mir das Wurzelgemüse an, das ich vorher noch nie gesehen habe. Es ist in vielen Häufchen angeordnet. Jeder kostet ein Sol (ca. 25c). Eifrig erklärt mir die traditionell gekleidete Quechua-Indianerin, wie ich das zubereite. Ich entscheide mich für zwei Haufen. Am Schluss gibt sie mir noch die hier so typische, kostenlose Zugabe: die „yapa", bestehend aus zwei weiteren Knollen.

casayohana
Salvar un niño, salvar una madre, salvar una familia
Perú
Weitere Infos unter:
https://casayohana.org/

Deutscher Partner VDM
Vereinigte Deutsche Missionshilfe
Die Vereinigte Deutsche Missionshilfe e.V. verwaltet die Spenden

Viel Bewegung im Team

Pilar, die Grundschullehrerin in unserem Team, musste aus familiären Gründen bei uns kündigen. Celina, die schweizerische Ergotherapeutin, ist mittlerweile da und wir ergänzen uns gut. Auch Sonja konnte vor zwei Monaten endlich einreisen. Viele von euch haben ja für ihr Kommen mitgebetet. Leider musste sie aus gesundheitlichen Gründen ihren Aufenthalt vorzeitig beenden. Die heilpädagogische Perspektive bei all den vorbereitenden Arbeiten und den diagnostischen Erhebungen waren für unser therapeutisches Team wertvoll.

Unser Therapeutentrio für zwei Monate mit Sonja (Mitte) und Celina (rechts)

Es lohnt sich dennoch!

In den vergangenen Monaten waren wir mehrmals gezwungen, Therapiestopps zu machen. Manchmal kann das wirklich frustrierend sein. Doch Begegnungen wie wir sie mit Llinguazol und Fernando haben richten mich dann wieder auf. Ich erinnere mich an die ersten Begegnungen mit ihrer Mutter vor etwa zwei Jahren. Sie hatte kein Selbstbewusstsein, weil ihre beiden Kinder eine Behinderung haben, und zeigte kaum Anteilnahme bei den Therapien. Jetzt erleben wir sie als Mutter, die stolz von den Fähigkeiten und dem neu Gelernten ihrer Kinder erzählt. Sie nimmt an der Therapie teil und zeigt uns sogar, wie sie mit ihren Kindern übt. Besonders ermutigt sie die willensstarke Llinguazol, die beginnt, trotz körperlicher Einschränkungen, sich auf ihre Füße zu stellen, weil sie unbedingt laufen lernen will.

Llinguazol will unbedingt stehen und laufen.

Präsidentschaftswahlen – und dann?

Anfang April fanden in Peru die Präsidentschaftswahlen statt, bei der kein Kandidat die Mehrheit erzielte. Für den 6. Juni ist nun die Stichwahl angesetzt, in der der leninistisch-marxistische Extremist Pedro Castillo gegen Keiko Fujimori, die Tochter eines ehemaligen Diktators und Menschrechtsverbrechers, antreten wird. Wir wissen nicht, ob der Wahl gewaltsame Ausschreitungen folgen werden, weil die Fronten ziemlich aufgehetzt werden. Auch was das für casayohana und andere Missionswerke bedeuten kann, ist nicht abzusehen. Bitte betet für die politische Situation im Land. Gott kann den Mächtigen Einhalt gebieten und in diesen Prozess eingreifen.

Fernando gelingt das Puzzeln immer besser.

Seid gesegnet,
Nelli

Gebetsanliegen

- Danke für das therapeutische Team
- Danke, dass wir seit etwa zwei Wochen wieder Kinder in den Therapien sehen
- Betet für die politische Situation im Land
- Betet für die kommende Woche, wenn ich in Curahuasi bei Diospi Suyana Intensivtherapien und eine Fortbildung für die Erzieher anbieten werde

Meine momentane Adresse für Post:
Sabine Vogel
Apartado 20
Andahuaylas,
Apurímac, Perú